

Ausgabe

212

September 2024 - November 2024

Willkommen im Leben

Ev.- luth. St. Dionysius Kirchengemeinde in Bad Fallingbostal



GEMEINDEBRIEF

THEMA: LIEBE

(GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE - TEIL III)

www.kirche-fallingbostal.de



Inhalt

Seite

3	Andacht
4 f.	Thema: Liebe
8 f.	Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand
9 f.	Aus der Gemeinde
13	Veranstaltungshinweise
18 f.	Unsere Gottesdienste
22 ff.	Veranstaltungshinweise
24 f.	Kongogruppe
25	Nachbarschaft
27 ff.	Kirchenkreis
32 f.	Freud und Leid
33	Kontakte im Kirchenkreis
34	Ansprechpartner unserer Gruppen
35	Kirchenvorstand
36	Kontakte

Impressum

Gemeindebrief der evang.- luth. Kirchengemeinde St. Dionysius
 Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Kirchplatz 9b, 29683 Bad Fallingbostal
 Email: redaktion.kirche.fallingbostal@gmail.com

Herausgeber: der Kirchenvorstand

V.i.S.d.P. die Redaktion: Götz Bockfeld, Michael Krohn, Pastor Manuel Ziggel, Pastorin Friederike Wöhler und Carmen Schoppa (Layout). Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen! Artikel im Gemeindebrief stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar. **Sofern nicht gegendert wird, gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.**

Auflage: 4.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Die nächste Ausgabe erscheint Ende November.

Redaktionsschluss ist der 13. Oktober 2024. Der Gemeindebrief kann Ende November abgeholt werden.



Gott ist Liebe



Der letzte Teil des Mottos ist die Liebe.

Ach, die wahre Liebe, die von Dichtern thematisiert, in Liedern gepriesen, in Predigten ermutigt und von vielen

erträumt wird. Die Liebe, von der Paulus schreibt, dass sie das größte aller Gefühle ist und dass sie unser Handeln und unsere Entscheidungen leiten will.

Es gibt drei Arten, die Liebe zu verstehen und zu erfahren:

Eros, die treibende Kraft des Lebens, die uns dazu bringt, uns in einen Menschen zu verlieben, sein Wohl zu wollen, uns wertgeschätzt und umsorgt zu fühlen. Eine Liebe, die uns die Freiheit gibt, unser Potenzial zum Ausdruck zu bringen. Eros ist charakterisiert, dass der „erotisch“ Liebende mit großer Heftigkeit für sich die Erlangung seines Liebesobjekts oder eine Verbindung mit diesem erstrebt.

Philia ist die Liebe, die sich in den tiefen Banden der Brüderlichkeit, des Respekts und der Zuneigung ausdrückt, die wir im Laufe unseres Lebens mit besonderen Menschen pflegen, seien sie unsere Familie oder Freunde. Durch die Philia-Liebe teilen wir unser Leben und unsere Gaben durch Freundschaften und ein gesundes Zusammenleben.

Agape bezieht sich auf die vollkommene Liebe, die Gott uns auffordert, in unseren Beziehungen anzunehmen und zu teilen. Durch die Agape-Liebe sind wir wertvolle und würdige Wesen. Sie ist eine umfassende, gemeinschaftliche Liebe, die Fähigkeit, sich für andere zu

verschonen, bewegt von der göttlichen Liebe. Die Liebe Gottes drängt uns, unseren Nächsten zu lieben. Gott ist Liebe. Wer also in der Liebe bleibt, bleibt auch in Gott. Wir lieben, weil

Gott uns zuerst geliebt hat, aus der Höhe herabgestiegen ist und uns begegnet ist, Mensch geworden ist und unter uns gewohnt hat durch das Kind, das in Bethlehem geboren wurde, Jesus Christus, den Retter!

Wir können sagen, dass das Leben nur möglich ist, wenn eine Form von Liebe vorhanden, aktiv in Kraft ist. Diese Liebe kann auch andere Synonyme haben: Frieden, Freundlichkeit, Einbeziehung, Einfühlungsvermögen, Respekt, Weisheit, Vergebung, Fürsorge, Mut...

Lassen wir uns anstecken von der Liebe, die vollkommen ist, der Liebe, die uns einlädt, alle Furcht zu vertreiben, vgl. 1 Joh. 4,18. Auch diese Zeit des Jahres ist eine Einladung zum Nachdenken: In welchem Bereich meines Lebens brauche ich mehr Mut, um alle Angst zu vertreiben und wahre Liebe in ihrer ganzen Fülle zu erfahren? Durch den Glauben können wir hoffen, dass nur die Liebe siegen wird, dass nur die Liebe die Träume vom Frieden wahr werden lässt, dass sie unseren Verstand und unser Herz leiten wird, sodass jede Form von Angst in uns verschwinden wird. Gott ist Liebe. Lasst uns mit ihm verbunden bleiben!

Pn. Cristina Scherer



THEMA: LIEBE

Liebe – was ist das?



Völlig unromantisch ausgedrückt ist sie ein Gefühlszustand der Zuneigung. Es gibt unterschiedliche Arten, die vom Verhältnis der Personen abhängen (z.B. Eltern-Kinder, Liebespartner etc.). Bei Letzteren verändert sie sich im Laufe der Beziehung von „Hals über Kopf“ über romantisch bis hin zu einer tiefen Bindung.

Es gibt verschiedene Ansätze, den Zweck der Liebe evolutionär zu erklären: Sie vereinfacht und ermöglicht Beziehungen einzugehen und sichert der Spezies das Überleben mittels geschickter Kombination des elterlichen Erbguts durch Produktion gesunden Nachwuchses, der seinerseits geschützt in Geborgenheit, Nähe und Vertrauen aufwachsen kann.

Und eins sei vorweggesagt: Die Poesie liegt vollkommen daneben, denn die Liebe hat nicht ihren Ursprung im Herzen. Zwar haben frisch Verliebte einen schnelleren Herzschlag, feuchtere Haut und die Wangen sind stärker durchblutet, aber fast alles spielt sich im Kopf ab. Das limbische

Belohnungssystem springt deutlich stärker an und der präfrontale Cortex, zuständig für rationales Denken, wird deaktiviert. Es ist wohl was dran, wenn die Liebe blind macht.

Und ja, wenn man sich gut riechen kann ist das ein wichtiger Bestandteil der Attraktivität des Gegenübers. Neben Aussehen, Charakter und Erscheinung ist der Geruch ein elementares Kriterium, da wir unweigerlich Duftnoten wahrnehmen, die etwas mit unserem Erbgut zu tun haben und signalisieren, ob der Partner zur Fortpflanzung geeignet ist, sich seine Gene von meinen genügend unterscheiden, denn nur so ist durch Vielfalt der Nachwuchs anpassungsfähiger.

Und noch ein wissenschaftlicher Exkurs: Ein Mathematiker versuchte das Funktionsprinzip der Liebe in Zahlen zu fassen und kam zu dem Ergebnis $5 : 1$! Hatten Partner fünfmal mehr positive Momente als negative, dann waren sie glücklich – und blieben es auch. Rechnen Sie doch am besten selber mal nach, meint

Ihr Götz Bockfeld

Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23

Liebliche



Was ist Ihre Lieblings-Jahreszeit? Waren Sie im zu Ende gehenden Sommer auf Ihrer Lieblingsinsel, oder haben Sie Ihren schattigen Lieblingsplatz im heimischen

Garten vorgezogen? Vielleicht waren Sie mit Ihrer oder Ihrem Liebsten auch beim Lieblings-Italiener und haben Ihre Lieblingspizza genossen? Lief im Hintergrund Ihre Lieblingsmusik? Und wenn ja, hat das alles etwas mit Liebe zu tun? Ich meine: Ja und nein.

Zwar geht die Liebe sprichwörtlich auch durch den Magen, aber es scheint doch angebracht, skeptisch zu sein, wenn von sehr vielen „Lieblingen“ die Rede ist. Denn wie man es auch dreht und wendet, drücken wir mit dem Attribut „Lieblings-...“ zwar eine Art von Begeisterung oder Freude über etwas aus, das uns ein gutes Gefühl gibt. Aber die echte Liebe ist doch viel mehr als nur ein Wort oder eine Einstellung. Und schon gar nicht ist sie kurzfristig

oder nur auf einen Moment oder eine Sache gerichtet.

Das mit den „Lieblingen“ wirkt oft nur so dahingesagt. Wie übrigens dieses hier: Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass wir im Sprachgebrauch den Dreiklang „Glaube-Liebe-Hoffnung“ bemühen, das korrekte Zitat nach 1. Korinther 13,13 aber müsste lauten: „Glaube-Hoffnung-Liebe“?

Das Hohe Lied der Liebe nennt nicht umsonst diese Reihenfolge, denn „die Liebe aber ist die Größte unter Ihnen.“ Liebe ist grundsätzlich und bedingungslos. Das ist bei der Liebe zwischen Menschen so, und das gilt erst recht für Gottes Liebe uns allen gegenüber. Wir sind nicht nur Gottes Liebliche, sondern wir wissen: „Der Herr liebt mich!“ Erfreuen wir uns daran und seien wir dankbar – an jedem Ort und zu jeder Zeit. Auch im nahenden Herbst, der sicher auch wieder mehr dunkle Momente bereithalten wird. Selbst dann, wenn Sie herbsterliebt sind

Michael Krohn

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



THEMA: LIEBE

Die Bibel, der CSD und der Regenbogen

Es liegt Liebe in der Luft. Von Juni bis September finden nicht nur die meisten Trauungen statt, sondern auch so mancher CSD (Christopher Street Day), Paraden bzw. Demonstrationszüge, die seit 1970 international für die Rechte queerer Menschen eintreten, aber auch für mehr Gleichberechtigung und die freie Selbstbestimmung, gegen jede Form von Hass, Ausgrenzung und Gewalt gegenüber marginalisierten Gruppen. Es geht also um nicht viel weniger als ein gutes Zusammenleben für alle. Etwas, das unserem christlichen Verständnis gar nicht fremd ist. Jesus, der mit dem Zöllner speist, eine Frau aus Samaria unterweist und der im Gleichnis vom großen Gastmahl alle möglichen Leute an G*ttes Tisch versammelt, lebt es vor, was mit dem Himmelreich auf Erden bereits jetzt anfangen kann: Ein Leben, in dem Unterschiede nichts Verwerfliches sind, sondern Teil von einmaligen Lebensgeschichten und Identitäten. Vor allem wenn sie niemanden verletzen.

Beim CSD geht es eben genau darum, dass jeder Mensch und jede Person sie selbst sein darf und sich nicht zu verstecken braucht. In diesem Sinne von Sichtbarkeit und zu-sich-selbststehen ist das Wörtchen „pride“ (Stolz) gemeint. Auch das ist im Grunde Teil der christlichen Kernbotschaft, die meine Kirche vertritt: Du brauchst dich nicht zu verstecken, G*tt kennt und liebt dich - immer schon so wie du bist.

Doch mit diesen Gemeinsamkeiten nicht genug. Selbst symbolisch gibt es

eine Schnittmenge. Die Rede ist natürlich vom Regenbogen, wie er in der sogenannten Pride Flag dargestellt wird. Jede Farbe steht für eine wichtige Facette des menschlichen Daseins, ohne die sich das Leben nicht vollständig anfüllt. Der rote Streifen symbolisiert das Leben. Dann folgen Orange (Gesundheit), Gelb (Sonnenlicht), Grün (Natur), Blau (Göttlichkeit) und Violett (Geist). Ursprünglich war auch ein Streifen für Kunst und einer für die Sexualität geplant, doch die Farben Rosa und Türkis waren Ende der 70er noch schwer herstellbar. 2017 wurde die Pride Flag um andere Communities erweitert, wie z. B. die People of Colour (POC) oder auch transidente und intergeschlechtliche Menschen.

Wir erinnern uns, die Bibel macht den Regenbogen zum Zeichen, dass es für G*tt nie wieder einen Grund gibt, irgendeinem Lebewesen gegenüber, feindlich oder zerstörerisch zu sein.

Schon der Reformator Thomas Müntzer nutzte diese Botschaft für sich und hisste den Regenbogen 1525 in Erinnerung an jenen Bund während der Bauernkriege, in denen der Pöbel gegen die Vorherrschaft und die Unterdrückung des Adels zu Kampfe zog.

Und 1961 wiederum nahm die weltweite Friedensbewegung den Regenbogen auf ihre Fahne.

So unterschiedlich die jeweiligen Regenbogen-Situationen doch sind, sie alle vertreten die Ansicht, dass alle Menschen zusammengehören und jedes Leben gleich viel wert ist. Niemand hat das Recht, ein anderes Leben in seiner Fülle zu bedrohen.

Ja, es gibt jede Menge Gemeinsamkeiten und vor allem gleiche Wertvorstellungen, die der CSD und auch die Kirchen miteinander teilen. Darum ist es m. E. eine tolle Entwicklung, dass in den größeren Städten die Kirchen mit eigenen Wagen an den Demonstrationen teilnehmen. Für die Liebe, die alle umfängt, die niemals aufhört und alle Grenzen sprengt. Oder mit anderen Worten für den lebensbejahenden Geist G*ttes.

Ihr Manuel Ziggel



Ansträger gesucht



~~Tour — Schützenplatz, Fallingbosteler Straße, Gillweg, Im Busche,
Im Winkel, Am Schulberg, Schulweg, Südruch, 55 Stk.~~

~~Tour — Heidmarkstraße, 140 Stk.~~

~~Tour — Walsroder Straße/Kirchplatz, 106 Stk.~~

Tour 1 Vogteistraße/Am Bahnhof, 69 Stk.

~~Tour — Am Kreuzberg/Hermann-Wildung-Straße, 70 Stk.~~

~~Tour — Tietlinger Lösweg/Im Garten/Wilhelm-Asche-Weg, 110 Stk.~~

~~Tour — Normandiering/Rue de Periers/Friederike-Fricke-Weg, 77 Stk.~~

~~Tour — Am Tütberg/Fritz-Reuter-Straße (ab Mai), 36 Stk.~~

Tour 2 Blumenlage 22, 30 Stk.

~~Tour — Adolphsheider Straße, 90 Stk.~~

Tour 3 Düshorner Straße

~~Tour — Kampgartenstraße/Holunderweg/Ahornweg/Heidloh/Vor dem Badenhop/
Am Wiethop, 230 Stk.~~

~~Tour — Hans-Stuhlmacher Straße, 17 Stk.~~

Tour 4 Umlandstr./Kantstr./Lessingstr./Theodor-Storm-Str./Goethering 1-35, 110 Stk.

Tour 5 Bärenkamp, Fuchskamp, An der Wasserkuhle, Barbenrieth, 110 Stk.

Tour 6 Am Weinberg, 27 Stk.

NUR 4x im Jahr

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro. Vielen Dank!

Wir haben einen neuen Kirchenvorstand!

Habemus-Papam-Rufe schallen vom Petersplatz, sobald der weiße Rauch aus dem Schornstein das Ergebnis verkündet: Die Kirche hat ein neues Oberhaupt.

Das alles bietet unsere Gemeinde zwar nicht, dafür haben wir aber gleich 8 (7 Gewählte und ein Berufener) Menschen, die unsere Gemeinde nun in den kommenden 6 Jahren mit dem Pfarramt zusammen leiten werden. Der Leib Christi hat halt viele Glieder, das haben wir auch schon beim Einführungs- und Verabschiedungsgottesdienst der Kirchenvorstände gehört. Jede*r Christ*in trägt auf die je eigene Weise zum gelebten Glauben und der Verkündigung des Evangeliums bei. Umso schöner, dass sich diese Vielfalt dann eben auch in der Gemeindeleitung widerspiegelt.

Voller Tatendrang haben wir uns zu Beginn der neuen Amtszeit zur gemeinsamen Klausur (= abgeschlossener Bereich in einem Kloster) quasi wortwörtlich ins kernsanierte Predigerseminar im Kloster Loccum getroffen. Von Freitagabend bis Sonntagfrüh tauschten wir uns nicht nur über die eigenen Vorstellungen von Gemeinde und Kirche der Zukunft aus, sondern wir brachten uns auch gegenseitig auf den Stand, welche Aufgaben nun vor uns liegen. Neben einen Einblick ins Kirchenrecht gehörte ein Abriss der Kirchengeschichte und zur Entstehung der landeskirchlichen Organisation ebenso dazu wie die Verständigung über Arbeitsstrukturen und Kommunikationswege.

Selbstverständlich sind wir dabei auch zur ersten konstituierenden Sitzung zusammengetreten, in welcher wir die Zuständigkeiten im neuen Gremium geklärt und den Vorsitz gewählt haben. Insgesamt haben wir also ein intensives und wichtiges Wochenende verbracht, das uns den Start in eine hoffentlich ertragreiche Legislaturperiode erleichtert.

Habemus Kirchenvorstand!

Und das sind Ihre **Ansprechpersonen:**

1. Vorsitzender: Pastor Manuel Ziggel

2. Vorsitzende: Elisabeth Goedicke-Wiedenhöft

Verwaltungsausschuss: Pastor Manuel Ziggel, Elisabeth Goedicke-Wiedenhöft, Pastorin Friederike Wöhler, Carmen Schoppa

Finanzausschuss: Tom Ziggel, Ralph Farthmann, Pastorin Friederike Wöhler, Julie Prell

Diakoniausschuss: Pastorin Friederike Wöhler, Julie Prell

Bauausschuss: Carmen Schoppa, Pastorin Friederike Wöhler, Ralph Farthmann, Felix Freyrik

Friedhofsausschuss: Ralph Farthmann, Pastor Manuel Ziggel

Öffentlichkeitsarbeit: Tom Ziggel, Carmen Schoppa, Lina Röhrs, Kristina Diekmann

Ausschuss für Musik & Kultur: Elisabeth Goedicke-Wiedenhöft, Kristina Diekmann, Pastor Manuel Ziggel

Kitausschuss im Kirchenkreis: Lina Röhrs

Kuratorium der Nachbarschaft Nord für die Arbeit mit Kindern und

Jugendlichen: Kristina Diekmann, Julie Prell sowie Lina Röhrs und Felix Freyrik in Vertretung



Wenden Sie sich mit ihren Anliegen gerne entsprechend dem Thema an die jeweils zuständigen Kirchenvorsteher*innen. In der Regel tagt der Kirchenvorstand am dritten Dienstag im Monat. Wenn wir rechtzeitig informiert werden, setzen wir auch Ihre Sache mit auf die Tagesordnung.

Schreiben Sie uns einfach eine Mail, rufen Sie im Kirchenbüro oder beim Pfarramt an oder kommen Sie einfach mal in die Sprechstunde von Pastor Ziggel (i. d. R. mittwochs von 15-17 Uhr im Gemeindehaus).

Manuel Ziggel

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Glück und Segen auf allen (Lebens)Wegen!

„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen“, was viele vielleicht als Kanon zum Geburtstag kennen, ist mit Sicherheit auch keine schlechte Zeile für eine Glückwunschkarte zur Taufe oder einen anderen Anlass.

Am 23. Juni haben wir zusammen mit den Kirchengemeinden Bommelsen und Bomlitz insgesamt 12 Täuflingen ganz ähnliche Segensworte mit auf dem Weg gegeben. Vor schönster Kulisse an der Cordinger Mühle begleiteten uns nicht nur Freunde, Familien und Weggefährten, sondern auch



die Posaunenchöre der drei Gemeinden. So wurde es auch dank vieler Helfer*innen ein rundum gelungenes Fest, wobei das Mühlrad natürlich auch sinnbildlich für den Segen G*tt'es steht, der uns immer wieder in Bewegung setzt, neue Kräfte freisetzen und unsere Gemeinschaft am Laufen halten kann.

„Viel Glück und viel Segen“, das ist es, was sich viele Eltern für ihren Nachwuchs wünschen. Ihre Kinder sollen ihren eigenen Weg gehen dürfen und dabei nicht vergessen, wer sie sind, wer sie liebt und wer sie begleitet, auch wenn es einmal schwieriger zugeht.

Natürlich ist so eine Taufe aber auch ein schöner Anlass, um ganz grundsätzlich das Kind auf dieser Welt und im Kreise lieber Menschen willkommen zu heißen. Kurzum, so eine Taufe ist ein Grund zu feiern und das kann man bei uns auf ganz unterschiedliche Weise:

Beim Tauffest, im Sonntagsgottesdienst, an der Böhme oder im eigenen Garten. Wir Pastor*innen gehen gerne auf ihre Wünsche ein, denn schließlich wurde sogar Jesus schon im Jordan getauft. Sprechen Sie uns einfach an. Das gilt auch für jeden anderen Anlass, zu dem Sie sich den Segen Gottes und eine besondere Feier wünschen.

Im Namen des Pfarrteams Ihr Pastor Manuel Ziggel

Schwedenstühle

Eigentlich war die Aktion „Schwedenstühle bauen“ für die Jugendlichen der Kirchengemeinde gedacht. Unter dem Motto „Baut ihr mit?“ hatten wir zu einem Workshop-Tag im Frühsommer aufgerufen. Aber manchmal finden nicht alle, die man mit einem solchen Angebot erreichen will, das auch gut. Am Ende traf sich die Elterngeneration zum Werkeln und baute an einem Samstag insgesamt siebzehn praktische Stühle, die von den Jugendlichen und allen anderen Junggebliebenen in der Gemeinde genutzt werden können. Vielleicht beim nächsten Jugendgottesdienst oder bei einer anderen Gelegenheit. Denn seit der Renovierung der Kirche gibt es mehr Platz für neue Formate - und Sitzgelegenheiten. Wer probesitzen möchte: Sie lagern derzeit platzsparend auf der Empore der Kirche und warten auf ihren ersten Einsatz.

Neben den Stühlen für die Kirchengemeinde wurden noch sechs weitere Bausätze vorbereitet, die von zwei Familien privat zusammengebaut und im Sommer sicher gut genutzt werden.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle noch einmal an die Firma Cohrs Tischlerei und Kurt-Heinrich Cohrs sowie an Sören Küsel mit seiner Firma Rudolf Drost, Hut- und Mützensgroßhandlung, die das Material großzügig gespendet haben.

Anja Krohn



Ein Anhänger voller Sitzgelegenheiten



Neu- Kindertreff – Neu – Kindertreff- Neu – Kindertreff

im Gemeindehaus spielen von 15.30-17 Uhr

andere Kinder

KINDER TREFF

St. Dionysiuskirche Bad Fallingbostal

basteln lachen

5. September
7. November
16. Januar
6. Februar

für Kinder von 6-12 Jahren

Ansprachpartnerin
Diakonin Mareike Kranz
Fragen gerne an
mareike.kranz@evika.de

Es gibt etwas Neues! Und zwar für Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Einmal im Monat findet jetzt der Kindertreff statt. An einem Donnerstag von 15.30 – 17 Uhr im Gemeindehaus. Auf dem Programm steht basteln, spielen, vielleicht mal was kochen, Spaß und Freude haben. Einfach vorbeikommen!

Mareike Kranz, Diakonin

Kinderbibelwochenende in Bad Fallingbostal Nachbarschaft Nord 16.-17. November

Jona bekommt einen besonderen Auftrag. Aber er denkt: „Jona, du bist doch nicht dumm! Du machst das nicht!“. Und so versucht Jona, seinem Chef eins auszuwischen und haut ab. Aber die geplante Flucht geht gründlich schief.

Mehr von „Jona, dem eigensinnigen Propheten“ und seiner Raupe Rosalie erfährst du bei der Kinderbibelwoche! Außerdem gibt es fetzige Spiele, fröhliche Lieder und tolle Bastelsachen!

Sa 16. November 10.00-18.00 Uhr
So 17. November 11.00-12.30 Uhr

Einfach über den Link oder QR-Code anmelden:
<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-kinderbibelwochenende-nachbarschaft-nord-2024>



Unkostenbeitrag
6€

1x monatlich



JUGENDTREFF...



DI 13.8
18:30

Dorfmark

JAM - VERSAMMLUNG ALLER JUGENDLICHEN IN DER NACHBARSCHAFT NORD. DU ENTSCHEIDEST UND GESTALTEST MIT, WAS STATTFINDET!

DO 29.8
18:00

Bommelsen

JUGENDGOTTESDIENST- MIT EINFÜHRUNG DES KURATORIUMSMITGLIEDER UND DER JUGENDELIGIERTEN AUS DEM JAM

MI 4.9
18-20 UHR

... IN DORFMARK

DI 10.9
18-20 UHR

... IN FALLINGBOSTEL

FR 27.9
18-20 UHR

... IN BOMLITZ



MI 2.10
18-20 UHR

... IN DORFMARK

DI 22.10
18-20 UHR

... IN FALLINGBOSTEL

FR 25.10
18-20 UHR

... IN BOMLITZ

MI 6.11
18-20 UHR

... IN DORFMARK

DI 12.11
18-20 UHR

... IN FALLINGBOSTEL

FR 15.11
18-20 UHR

... IN BOMLITZ



FR 22.11
18:00

JUGENDGOTTESDIENST IN DORFMARK

DI 26.11
18:00

JAM

Singen am Lagerfeuer Gitarre und Bratwurst auf der Kirchwiese in Bomlitz am 28. September ab 19.00 Uhr



Am Samstagabend, den 28.09. laden wir alle herzlich ein, ab 19.00 Uhr auf die Wiese hinter der Kirche zu kommen und bei **S t o c k b r o t**, Bratwurst und

einem kühlen Getränk einen Sommerabend am Lagerfeuer zu genießen. Rund um das Lagerfeuer ertönen Gitarrenklänge und bekannte Melodien und alle sind eingeladen, die Lieder mitzusingen, dazu zu schnipsen, mit zu musizieren oder einfach nur der Musik zu lauschen. Von alten und neuen Kirchenliedern über Taizé-Musik bis Country- und Pop-Songs wird es eine bunte musikalische Vielfalt geben. Es gibt kein festes Programm, Gemütlichkeit und spontane Ideen stehen im Vordergrund. Lagerfeuer-Atmosphäre fast wie bei den Nomaden der biblischen Geschichten: Zusammen-sitzen, essen, plaudern, sich Geschichten über das Leben erzählen und zusammen singen. Eine Veranstaltung für alle, die Musik am Lagerfeuer, das Knistern des Feuers, den Duft von Bratwurst und gemütliches Beisammensein (nach dem Motto: „Einfach mal chillen!“) mögen. Sollte jedoch das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen, dann singen wir in der Kirche. Wir freuen uns auf Sie und euch!

*Kristina Diekmann und das
Lagerfeuermusik-Team
(Kontakt Kristina Diekmann: kristina.
diekmann@evlka.de)*



Zwergengottesdienst

31. August 2024
07. Dezember 2024
29. März 2025
28. Juni 2025

Kommt vorbei zu unserem Gottesdienst für Familien von 0 bis 6 Jahren. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen, Zeit zum Austausch und zum Spielen.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Samstags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der St. Dionysius Kirchengemeinde Bad Fallingb. Ostel

Krabbelgruppe

Nachbarschaft Nord

Neustart nach den Herbstferien

Termine

immer donnerstags von 10 - 11:30 Uhr

24.10. Dorfmark	05.12. Bomlitz
07.11. Bad Fallingb. Ostel	12.12. Dorfmark
14.11. Bomlitz	19.12. Bad Fallingb. Ostel
21.11. Dorfmark	9.1.25 Bomlitz
28.11. Bad Fallingb. Ostel	

Orte

Pfarrhaus Dorfmark - Hauptstraße 12
Gemeindehaus Bad Fallingb. Ostel - Kirchplatz 9b
Gemeindehaus Bomlitz - An der Pauluskirche 1

Ein kostenloses Angebot der Evangelischen Kirchen Bomlitz, Bommelsen, Bad Fallingb. Ostel und Dorfmark für Kinder ab der Geburt mit Begleitpersonen.

Ansprechpartnerin
Pastorin Lea Nickel
Fragen gerne an
@lea.nikolaon



oder unter 0163/2184706



Interreligiöses Fest

Am 07.09.24
von 15:00-18:00 Uhr
Auf dem Kirchberg in
Bad Fallingbostal

- gemeinsames Friedensgebet
- musikalische Darbietungen
- buntes Kinderprogramm

Vielfalt erleben und feiern!
Essenspenden für das
Mitbringbuffet bitte ab
13:00 im Gemeindehaus
abgeben

Hubertusgottesdienst
Am 03.11. um 17:00 Uhr
in der Friedenskirche
Bommelsen
Anschließend:
Gemütliches
Beisammensein bei
Fackelschein
und
Bratwurst vom Grill
Mit den Jagdhornbläsern
der Hegeringe Visselhövede
und Löverschen

*Eine Veranstaltung der
Blaskoortz-Stiftung und
der Kirchengemeinde
Bommelsen*

Die Kirchengemeinden
Bad Fallingbostal und
Bommelsen laden ein
zum gemeinsamen
Mittagessen

Punkt 12!

Essen wie zu Hause-
gemeinsam is(s)t besser!

Jeden 2. Dienstag im Monat
um 12:00 Uhr
im Martin-Luther Haus
Kirchplatz 9b, Bad Fallingbostal

Anmeldung:
jeweils bis zum 1. Mittwoch im Monat im
Gemeindebüro
Tel.: 05162-91383
Mail: KG.Fallingbostal@evika.de

Teilnahme
nur mit Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Erzählcafé

**1. MITTWOCH IM MONAT
UM 15.00 UHR
IM GEMEINDEHAUS**

Herzliche Einladung zu einem Lesenachmittag am 2. Oktober 2024 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Vor 34 Jahren haben wir zum ersten Mal den Tag der deutschen Einheit gefeiert. 40 Jahre DDR waren mit dem Mauerfall 1989 überwunden. Wie viele Erinnerungen an diesen sozialistischen Teil Deutschlands sind uns geblieben? Was wissen wir noch von der friedlichen Revolution? Und wie ging es danach weiter?

Gerlinde Breithaupt liest aus ihrem Buch „Wir teilen den Himmel. Gewagter Sprung von West nach Ost – Liebe in Zeiten des Kalten Krieges“ (erschieden im Dezember 2023 im Neufeld Verlag).

In ihrem Buch erzählt sie davon, wie sie, aufgewachsen in Westdeutschland, nach langem Ringen um ihren Berufungsweg als zukünftige Pastorin sich 1979 entschied, in die DDR überzusiedeln, um den Vikar Joachim Breithaupt, in den sie sich verliebt hatte, zu heiraten. Beide wollten bewusst in der Kirche der DDR ihren Dienst tun. Sie schildert, wie sie Kirche im Osten erlebt hat, schreibt von ihrem herausfordernden Alltag in dem kleinen Dorf Dittichenrode, von ihren Überwachungen durch die Staatssicherheit, und schließlich, wie sie mit ihrem Mann und den drei kleinen Kindern das Ende der DDR erlebt hat.

Im Anschluss an die Lesung sind Sie herzlich dazu eingeladen, miteinander über das Buch und das Thema Ost-West ins Gespräch zu kommen: Wie es damals war und wie wir heute nach 34 Jahren die deutsche Einheit wahrnehmen.

Gerlinde Breithaupt, Halle / Saale



Heinz gehört jetzt zur Doppelkopfrunde

Wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit Lorishof GmbH
Cordinger Straße 57 • 29699 Bomlitz
Tel.: 05161 - 4 81 14-0



WEJLUPEK

Heizung Sanitär

Heizungsanlagen
Sanitärinstallationen
Solaranlagen
Kundendienst

Wejlupek Heizung Sanitär GmbH
Gustaf-de-Laval-Str. 4
29683 Bad Fallingbommel
Telefon (0 51 62) 61 84
Telefax (0 51 62) 52 16

Ferienwohnungen & Café



wer uns findet, findet uns gut

www.cafe-gaubenhaus.de
info@cafe-gaubenhaus.de

Café Gaubenhaus Familie Köneking

Klinter Kirchweg 2
29683 Bad Fallingbommel

Montag, Donnerstag, Freitag,
Sonnabend und Sonntag
von 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr geöffnet

Telefon: 05162/ 98 810

Auch Kuchen zum Mitnehmen!

**Elektro
Heizung
Sanitär
Solar**



☎ (0 51 62) 97 47 11

Fax: (0 51 62) 97 47 10
E-Mail: info@ohlendorf.eu

Aus deiner Region 

Entdecke eine Vielfalt
an regionalen und
lokalen Erzeugnissen.

2x in Bad Fallingbostel!



Unig - Gemütlich - Kulinarisch - Familien



... mitten in Bad Fallingbostel

**Restaurant / Hofcafe
Kutschfahrten
Heidschnuckenherde
Tel. 0 51 62 - 2114
www.utspann.info**

Familie zum Berge • Quintusstr. 13 • 29683 Bad Fallingbostel

Mit dem Abschied leben...



Bestattungen

Daniela

FARTHMANN

Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichsstraße 31
29683 Bad Fallingbostel

www.farthmann-bestattungen.de • 24h • 05162 - 901 992

	Name des Feiertags	Datum	Uhrzeit	Was
September	12. So. n. Trin.	18.08.24	11:00	Gottesdienst
	13. So. n. Trin.	25.08.24	11:00	Gottesdienst mit Abend
		29.08.24	18:00	Jugendgottesdienst in B
	14. So. n. Trin.	01.09.24	11:00	Jubelkonfirmation mit F
	15. So. n. Trin.	08.09.24	11:00	Gottesdienst
	16. So. n. Trin.	15.09.24	17:00	High-Five-Gottesdienst
	17. So. n. Trin.	22.09.24	11:00	Gottesdienst
	18. So. n. Trin.	29.09.24	11:00	Gottesdienst mit der Ka
Oktober	Erntedankfest	06.10.24	11:00	Erntedank mit dem Posa
	20. So. n. Trin.	13.10.24	11:00	Gottesdienst
	21. So. n. Trin.	20.10.24	11:00	Gottesdienst und Kinder
	22. So. n. Trin.	27.10.24	11:00	Gottesdienst
	Reformationsfest	31.10.23	10:00	Regionaler Festgottesdi
	23. So. n. Trin.	03.11.24	11:00	Gottesdienst mit Abend
November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.11.24	17:00	High-Five-Gottesdienst
	St. Martin	11.11.24	17:00	St. Martin mit dem Posa
		16.11.24	10-18 Uhr	Kinderbibelwochenende
	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	17.11.24	11:00	Friedensgottesdienst un
	Buß- und Betttag	20.11.24	10:00	Regionalgottesdienst in
	Weg des Erinnerns	20.11.24		
		22.11.24	18:00	Jugendgottesdienst in D
	Ewigkeitssonntag	24.11.24	11:00	Gottesdienst mit Verles
1. Advent	01.12.24	11:00	Familiengottesdienst un	

Bitte beachten Sie den Aushang im Schaukasten o

	Liturg*in
	P. Ziggel
mahl	Pn. Wöhler
ommelsen	
Posaunenchor und Kindergottesdienst	P. Ziggel
	Pn. Scherer
mit Abendmahl	P. Ziggel
	Pn. Scherer
ntorei	Pn. Wöhler
ausenchor (Ort wird noch bekannt gegeben)	P. Ziggel
	P. Ziggel
rgottesdienst	P. Ziggel
	Pn. Wöhler
ienst am Reformationstag in Bad Fallingbostel	P. Ziggel
mahl	Pn. Scherer
	Pfarrteam
ausenchor	Pn. Wöhler
e	Dn. Kranz
nd Kindergottesdienst	Pn. Wöhler
Bomlitz	
	P. Ziggel
orfmark	
ung aller Verstorbenen und dem Popchor	P. Ziggel
nd im Anschluss Adventsbasar	N. N.

der unsere Homepage: www.kirche-fallingbostel.de.

Holen Sie sich
frische Farben
ins Haus!



29683 Bad Fallingbostal, Am Hamberg 1a
Tel.: 0 5162 / 30 31, Mobil: 01 75 / 3 31 78 79
info@malereibetrieb-klug.de
www.malereibetrieb-klug.de



Wir beraten Sie gern bei
Ihren Renovierungswünschen –
ob innen oder außen.



seit 2000

Elektro-Dieckmann

Elektrotechnikermeister Normen Dieckmann

Uhlenweg 38
29683 Bad Fallingbostal

Tel.: 05162 902482

Fax: 05162 9000004
info@elektro-dieckmann.de
www.elektro-dieckmann.de



- Elektrotechnik aller Art
- Netzwerk- und Sicherheitstechnik
- Kommunikations- und Beleuchtungstechnik
- E-Check
- Internet- und Telefonverträge
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Verkauf von Groß- und Kleingeräten, Multimedia

Mit KAHLE fahren
Sie immer gut!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Wir sind Ihr Vertragshändler für Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Skoda, Seat und Ihr Audi-Servicepartner in der Region Hannover und der Südheide.



Nutzfahrzeuge



SEAT



SKODA



Unfall Spezialist
Karosserie, Lack
& Clever Repair

Werner-von-Siemens-Str. 6 • 29664 Walsrode
Telefon: 05161/9899-0 • E-Mail: walsrode@kahle.de

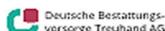
www.kahle.de

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN
ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt –
mit der Bestattungsvorsorge.



PARTNER DER DEUTSCHEN
BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG



Goldweg 1 · 29664 Walsrode
Telefon 05161 - 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS

KÖRNER

 **cohRS & söder**
Bestattungen

» Gute Beratung
bedeutet für mich,
meine Erfahrung
mit Ihren Wünschen
in Einklang zu
bringen. «



Inh. Christoph Köpcke | Vogteistr. 30 | Bad Fallingbostal
Tel: 05162 90 00 441 | Mail: info@cs-bestattungen.de

WirWunder
ist Unterstützung.



Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf
wirwunder.de/walsrode



WIRWUNDER



Kreissparkasse
Walsrode

Bohmeschlucht

Campingplatz
und
Restaurant

Das gemütliche Restaurant im familiären Flair
für jede Gelegenheit!
Das richtige Ziel für Familienfeiern,
Betriebsausflüge u.v.m
Täglich köstliche Vielfalt auf unserer Abendkarte,
sowie saisonale Leckereien
Abwechslungsreiche Büfets, rustikale Schlachtplatte
, Spare Ribs, Grünkohl oder Spargel satt ...

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!
Es freut sich auf Sie

Familie Küddelsmann und Team

Vierde 22, 29683 Bad Fallingbostal
Tel.:05162-5604 Fax 05162-5160

E-Mail: campingplatz-boehmeschlucht@t-online.de
www.boehmeschlucht.de

LAT NIGHT SHOPPING

DER FRAUEN-SECON-HAND-MARKT VOR ORT

**20. SEPTEMBER
19-21 UHR**

KIRCHPLATZ 9B FALLINGBOSTEL



Am 8.9.24
als Verkäufer*in
anmelden bei:
Heidi.Metzenmacher
@evika.de
(Dann entscheidet das Los,
wer dabei ist)

10€ Standgebühr
Tisch und Stühle kommen
von uns!

Ev.-luth.
St. Dionysius Kirchengemeinde
Bad Fallingbostal

Rund ums Kind

**2ND-HAND FÜR KLEIDUNG
UND SPIELZEUG FÜR KIDS**

**SAMSTAG,
21. SEPTEMBER
15.00 - 17.00 UHR**

GEMEINDEHAUS
BAD FALLINGBOSTEL

MIT TORTENBUFFET - AUCH
AUSSER HAUS!



DU MÖCHTEST
VERKAUFEN? ANMELDUNG
AB 09. SEPTEMBER
UM 8:30 UHR UNTER
05162-9193484. WIR
STELLEN TISCH UND STUHL,
DU ZAHLST 10€ ODER EINE
SELBSTGEBACKENE TORTE.

Ev.-luth.
KG Bad Fallingbostal

Stoff für Neues!

Jede Menge Stoff haben wir im vergangenen Jahr für unsere Nähaktion erhalten. So viel, dass wir in diesem Jahr wieder gemeinsam nähen möchten.

Die Stoffe sollen zu vielen kleinen Beuteln verarbeitet werden, die an Stelle von Papier zum Verpacken von Geschenken oder Sammeln von Diesem oder Jenem verwendet werden können.

Wer hat Lust dabei zu helfen? Gesucht werden viele Freiwillige, gerne mit Näherfahrung: Zum Zuschneiden, Glattbügeln, Nähen, Fädeln und viele kleine weitere Handgriffe. Wir haben dazu den großen Saal im Gemeindehaus reserviert und wollen uns am 26. Oktober um 14:00 Uhr zu einem Nähnachmittag treffen. Klasse wäre es, wenn ihr mit Nähmaschine und Bügeleisen ausgerüstet dabei seid. Gemeinsam macht das Nähen viel mehr Spaß und geht leichter von der Hand.

Geben wir zusammen Stoff!

Infos und Anmeldung bei Daniela Avancini (05162-901687) oder Anja Krohn (05162-904409)

P.S.: Die fertigen Beutel sind anschließend gegen Spende erhältlich.

Adventskalendertausch

Der beliebte Adventskalendertausch unserer Kirchengemeinde startet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Aufgerufen sind alle, die Lust auf einen bunten Adventskalender und Freude daran haben, jeweils 24 kleine Päckchen mit gleichem Inhalt zu packen. Gewünscht ist eine nette Kleinigkeit, selbst Hergestelltes, Gebasteltes oder Gepimptes kommt immer gut an! Bei Lebensmitteln bitte unbedingt auf Haltbarkeit und Hinweise zu Zutaten (Stichwort: Allergien) achten! Bei Gekauftem sollte der Wert von 3,00 Euro je Päckchen aber nicht überschritten werden.

Hier der „Fahrplan“:



- Anmeldung über den QR-Code oder <https://www.formulare-e.de/f/adventskalendertausch-kg-bad-fallingbostel> bis zum **20. Oktober**
 - Rückmeldung über die Teilnahme bis spätestens am 01. November
 - Abgabe der 24 gleichen Päckchen (bitte alle einzeln weihnachtlich und überraschungskonform eingepackt) und des Teilnahmebeitrages von **5,00 €** bis zum **12. November** im Kirchenbüro
 - Ausgabe Samstag, **23. November** zwischen 16.00 und 18.00 Uhr bei weihnachtlichem Ambiente im Gemeindehaus
- Der gesamte Überschuss aus dem Adventskalendertausch wird für die zahlreichen Projekte in unserer Gemeinde verwendet, denn wir wollen Freude mit dem guten Zweck verbinden.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Carmen Schoppan - im Namen des Organisationsteams



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...!“

Ja, der Advent naht. Traditionell findet am **ersten Adventswochenende** der Weihnachtsmarkt der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Verkehr in Bad Fallingbostel statt.



Genauso ist es Tradition, dass auch die Kirchengemeinde ihre Tore öffnet, mit einem **Weihnachtsbasar am Sonntag, den 1. Dezember von 12.00 bis 16.00 Uhr.**

Wenn Sie sich daran in diesem Jahr beteiligen wollen, melden Sie sich gerne bis zum 10. November bei Carmen Schoppan per Email advent.kirche.fallingbostel@gmail.com oder Tel. 0172 8660222 an.

SCHULJAHRESENDEBERICHT DES MARANATHA-SCHULPROJEKTS, Gebiet Nyiragongo, Provinz North-Kivu, Demokratische Republik Kongo

Das Schuljahr 2023-2024 begann am 4. September 2023 in der gesamten Demokratischen Republik Kongo (DRK).

In der Provinz Nord-Kivu, genauer gesagt in Goma und der Umgebung von Nyiragongo, begann dieses Schuljahr in einem Kontext der Unsicherheit, die durch mehrfache Aufrufe zu Demonstrationen und die Kämpfe zwischen der FARDC (Nationalarmee) und den von ihnen unterstützten M23-Rebellen verursacht wurde, von der ruandischen Armee (RDF) aufgestellt.

Die Kämpfe zwischen M23-Rebellen und regierungsnahen bewaffneten Gruppen im Osten der DR Kongo rückten etwa 20 Kilometer (12 Meilen) der Stadt näher an Goma heran. Die M23, die seit 2021 weite Gebiete in der Provinz Nord-Kivu erobert hat, ist eine von mehreren Milizen kontrollieren trotz der Anwesenheit von Friedenstruppen einen Großteil der Region.

Besonders schädlich ist die Unsicherheit für die fast 240.000 kürzlich vertriebenen Kinder, die in den riesigen Lagern rund um Goma leben. Die Gewalt bewaffneter Gruppen hat Tausende Familien auf der Suche nach Sicherheit aus ihren Häusern vertrieben und ihre Kinder daran gehindert, die Schule zu besuchen.

„Kinder im schulpflichtigen Alter zahlen einen inakzeptablen Preis für den wachsenden Konflikt und die Unsicherheit im Osten der

Demokratischen Republik Kongo“, sagte UNICEF-Vertreter Grant Leaity. „Hunderttausende Kinder, die sicher im Klassenzimmer lernen sollten, wurden stattdessen durch Gewalt vertrieben und leben unter verzweifeltsten Bedingungen und in riesigen und überfüllten Lagern.“

Die Armut hat viele Familien im Nyiragongo-Gebiet und in anderen Gebieten dazu gezwungen, in die Flüchtlingslager zu fliehen, da sie mit humanitärer Hilfe rechnen müssen und ihre Kinder daher die Schule verlassen müssen.

Der Bau der Klassenräume für die Klassen 5 und 6 ist im Gange. Wir danken dem Fallingbostal-Team, das die Grundlage für diesen Teil der Arbeit finanziert hat. Es ist jedoch noch weitere Unterstützung erforderlich, um die verbleibenden Phasen des Baus dieses Blocks mit zwei Klassenzimmern und einem kleinen Lagerraum abzuschließen.

Das Bild unten zeigt das erreichte Niveau für diesen Bau. Die restlichen Arbeiten bestehen aus Betonpflaster, Malerarbeiten, Decke, Befestigung von Fenster- und Türgläsern, Bau von Treppen und Rampen.



Der Bau der beiden neuen Klassenräume konnte aufgrund

unzureichender Finanzierung nicht abgeschlossen werden. Wir danken den Mitgliedern der Fallingbostal-Kirche für ihre anhaltende Unterstützung des CS Maranatha-Projekts.

Die restlichen Bauarbeiten werden während der laufenden Sommerferien und im nächsten Schuljahr ab September 2024 fortgesetzt.

Die anhaltende Unsicherheit und die Kämpfe im Nyiragongo-Territorium und Umgebung wirkten sich auf viele Kinder der CS Maranatha aus, was dazu führte, dass 26,5 % der Kinder die Schule abbrachen. Die meisten Kinder, die die Schule verließen, wurden von ihren Eltern gezwungen, in die Flüchtlingslager zu ziehen, um nach Möglichkeiten zu suchen, humanitäre Hilfe zu erhalten.

Wir beendeten das Schuljahr mit 83 Schülern, von denen 83 % in den höheren Klassen bestanden und 17 % nicht bestanden. Unsicherheit und Krieg sind Faktoren, die die Konzentrationsfähigkeit von Kindern in der Schule beeinträchtigen.

Obwohl wir glauben, dass morgen besser sein wird als heute, zählen wir



Mwaka mit vier Mädchen der 6. Klasse

auf den guten Willen der Freunde der CS Maranatha in Fallingbostal, die von Anfang an bis jetzt aufopferungsvoll für die Bedürfnisse dieser Schule gesorgt haben.

Wir würden uns freuen, wenn das Komitee weitere Stiftungen finden könnte, die zur Finanzierung einiger Aspekte des Schulprojekts beitragen können.

Unsere Dankbarkeit Ihnen gegenüber für Ihre Spenden kann man nicht in Worte fassen.

Mwaka Deogratias

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Sie können klassisch überweisen. Kontonummer des Kirchenamtes Celle:

IBAN nur für Spenden: DE53 2515 2375 0045 0295 27

**Verwendungszweck: Kongohilfe
oder einfach unseren QR-Code nutzen:**



Reparatur-Café Dorfmark in den Startlöchern, ein Beitrag zur Kultur der Nachhaltigkeit

Das Team vom Verein Klimaschutz Heidekreis plant in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche in Dorfmark die Einrichtung eines Reparatur-Cafés. In Konsumgesellschaften wird derzeit vielerorts das Reparieren wiederentdeckt. Menschen erleben das Reparieren als sinnvolle Tätigkeit. Das gemeinschaftliche Instandsetzen von Kleidung und Geräten macht Spaß. So können viele Dinge weiterverwendet werden und müssen nicht in den Müll geworfen werden. Ein Ziel der Reparatur-Initiativen ist es, dass sich Menschen mit verschiedensten Fähigkeiten in nachbarschaftlichen Beziehungsnetzen zusammenschließen. Gemeinsam setzen sie dem geplanten Verschleiß und der Ressourcenverschwendung etwas entgegen.



Vor diesem Hintergrund planen Mitglieder des Vereins Klimaschutz Heidekreis - in Zusammenarbeit mit den Pastoren der evangelischen Kirche in Dorfmark - die Einrichtung eines Reparatur-Cafés. In den Räumen des Pfarrhauses in der Hauptstraße 12 soll dort ab Oktober in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen einmal im Monat, freitags von 14 - 17 Uhr, repariert, geklönt und Wissen geteilt werden.

Gesucht werden dafür noch weitere begeisterte Reperature und Tüftlerinnen, die sich mit Näh- und Holzarbeiten, Reparaturen von Alltagsgegenständen, Textilien oder Elektrokleingeräten auskennen und die Zeit und Lust haben, ihr Wissen ehrenamtlich weiterzugeben.

Anmeldungen, weitere Auskünfte und Informationen telefonisch bei:
 Joachim Jaksch 0151 16364537
 Ursula Hillmann – Fachinger 05163 290640
 oder per Email: anmeldung@klimaschutz-heidekreis.de

Notfallseelsorge im Kirchenkreis Walsrode

Ein Verkehrsunfall, ein unerwarteter Todesfall zu Hause oder ein Suizid sind Beispiele, die zu Einsätzen der Notfallseelsorge führen. Im Kirchenkreis Walsrode gibt es 21 Notfallseelsorger:innen von denen immer jemand für diese Schicksalsschläge in Rufbereitschaft ist - 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Vorrangig sind es die Pastor:innen der Kirchengemeinden, aber auch drei Ehrenamtliche, die für die Hilfe im Notfall zur Verfügung stehen. Einen Einblick in die Organisation und die Aufgabe als Notfallseelsorger gibt uns Pastor Thorben Bernhardt. Er organisiert seit 2019 die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Walsrode.

Thorben, was beinhaltet die Aufgabe als Beauftragter für die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Walsrode?



T.B.: Ich bin Ansprechperson für alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen. Für den Landkreis Heidekreis, dessen hoheitliche Aufgabe die Notfallversorgung ist und der die technischen Voraussetzungen vorhält. Aber auch für andere Institutionen, die sich mit dem Thema beschäftigen. Zudem stehe ich den Kolleg:innen und 3 Ehrenamtlichen innerhalb des Kirchenkreises Walsrode als Ansprechpartner zur Verfügung und teile zum Beispiel auch die Dienstwochen untereinander ein, sodass nicht jeder jederzeit erreichbar sein muss.

Kann ich mich als Privatperson auch direkt an die Notfallseelsorge wenden?

T.B.: Nein, denn die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt immer über die Einsatzleitstelle des Heidekreises. Also über den Rettungsdienst oder die Polizei. Es gibt für Privatpersonen Alternativen wie die Telefonseelsorge oder auch die Gemeindeseelsorge, also die Pastorin oder den Pastor vor Ort.

Gibt es einen Unterschied, ob ich Mitglied in der Kirche bin oder nicht?

T.B.: Für uns im Einsatz nicht. Für denjenigen, dem wir zur Seite stehen, mag es ein gradueller Unterschied sein. In Notfällen ist es natürlich hilfreich, wenn man mit dem Menschen oder seiner Art vertraut ist. Das ist bei kirchlicher Prägung vielleicht ähnlicher, macht aber keinen großen Unterschied. Mir ist es egal, ob derjenige einer Religion angehört, der Begleitung wünscht. Es geht um den Menschen, der meine Hilfe braucht.

Magst Du uns einen Einblick in einen Einsatz geben?

T.B.: Die Notfallseelsorger werden durch die Leitstelle des Heidekreises per App alarmiert. Wenn es meine Dienstwoche oder mein Bereich ist, dann gebe ich eine erste Rückmeldung an die Leitstelle, dass ich mich kümmere. Aus ganz praktischen Erwägungen versuche ich dann einen Notfallseelsorger aus der Gemeinde zu erreichen. Denn die Zeit bis zum Eintreffen ist meist kürzer, und gerade bei uns im ländlichen Bereich ist man oftmals der Familie bekannt und der erste Kontakt fällt leichter. Wenn ich das nicht schaffe, melde ich es der Leitstelle, lasse mir die Adresse und einen Ansprechpartner vor Ort geben und mache mich auf den Weg. Meist bekomme ich dann eine erste Information über den Einsatz. Zum Beispiel, dass jemand im häuslichen Umfeld verstorben ist. Vor Ort folgen dann weitere

Informationen, z.B. von dem Notarzt. Wichtig für mich ist zu wissen, auf wen ich dann treffe, also in welchem Verhältnis die Personen zueinanderstehen. Dann stelle ich mich der Familie vor und schaue erstmal, welche Bedürfnisse vorhanden sind. Manchmal reicht es aus, dass ich anwesend bin. Manchmal werden kirchliche Rituale wie ein gemeinsames Gebet oder eine letzte Segnung des Verstorbenen angefragt. Manchmal sind es aber auch ganz praktische Fragen zum weiteren Ablauf.

Welches sind die häufigsten Einsätze?



T.B.: Am häufigsten sind es unklare Todesfälle im häuslichen Umfeld. Das ist für die Angehörigen vor Ort wahnsinnig belastend. Denn selbst wenn völlig klar ist, dass es keine Fremdeinwirkungen gibt, ist die Polizei vor Ort und muss ermitteln. Und das ist ein ganz blödes Gefühl für die Familie. Das Zweite ist die Überbringung von Todesnachrichten, wenn die Familie nicht vor Ort ist und dann informiert werden muss. Wenn z.B. jemand einen Unfall hatte oder sich selbst dazu entschlossen hat, sein Leben zu beenden. Und das Dritte ist, dass die Feuerwehr uns alarmiert, wenn es einen Brand gegeben hat.

Das berührt uns als Menschen unfassbar stark, da das geschützte häusliche Umfeld in einer Form angegriffen wird, die uns häufig den Boden unter den Füßen wegzieht. Dabei ist es egal, ob eine Person zu Schaden gekommen ist oder nicht.

Gibt es einen Einsatz, der Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

T.B.: Das Schlimmste und Eindrücklichste ist immer, wenn Kinder betroffen sind. Egal, ob das Kind 5 oder 50 Jahre alt ist. Das mit Abstand prägendste Ereignis war, als ich den plötzlichen Todesfall eines Kleinkindes begleitet habe. Da gibt es eine ganz negative Erinnerung: Der Moment, als die Mutter die Nachricht bekommen hat. Da kommt man an Grenzen. Aber auf der anderen Seite gab es einen ganz schönen Moment: Als ich vom Vater gebeten wurde, beim Kind zu bleiben, für das Kind zu beten und es zu segnen, während die Eltern es allein lassen mussten, um mit den Ärzten sprechen. Und dieser Moment, mit dem Kind allein zu sein und für das Kind da zu sein, war auch für mich unheimlich bewegend.

Wie gehst Du mit dem Erlebten um?

T.B.: Bei allen Einsätzen ist es so, dass ich vorher, meist auf dem Weg im Auto, bete und ein kurzes Gespräch mit Gott führe. Mit der Bitte, von ihm begleitet zu werden. Und hinterher danke ich für alles, was während des Einsatzes von Gott zu mir gekommen ist und bitte darum, alle Beteiligten weiter zu begleiten. Das ist das Erste, was ich für mich tue. Je nach Einsatz muss ich dann selbst für mich gucken, ob ich das Bedürfnis habe, das Erlebte noch weiter zu verarbeiten. Dann habe ich Seelsorgegruppen, in denen ich mich mit großartigen Kollegen im Bedarfsfall noch weiter über das Erlebte sprechen kann.

Ein Schlusswort?

T.B.: Ich möchte Mut machen, das Angebot der Notfallseelsorge anzunehmen. Selbst wenn man im ersten Moment das Gefühl hat, ich komme damit klar. Man weiß nie, wann einen der Schock einholt und es ist immer besser, man hat jemanden dabei, der einen begleiten kann.

Ambulanter Hospizdienst nun auch in den Sozialen Medien unterwegs



Zum Arbeitsalltag von Koordinatorin Eike Patzlee gehören nun auch Story, Beitrag, Reel und Co. Ute Grünhagen, Leitung und Koordinatorin, freut sich über diese Entwicklung und die Möglichkeit der Reichweitensteigerung für die Arbeit und Themen des Ambulanten Hospizdienstes. Die Hemmschwelle, sich mit den Themen „Sterben, Tod und Trauer“ zu beschäftigen ist hoch, wissen die Koordinatorinnen. Dennoch sind es Themen die uns als Menschen nicht nur alle unbedingt angehen, sondern auch miteinander verbinden, sind sich die beiden einig. Die Aufklärungsarbeit über Prozesse am Lebensende und Möglichkeiten der Versorgung ist ein wichtiger Teil ihrer

Arbeit und hilft Menschen im Umgang mit dem Tod. Der „Letzte-Hilfe-Kurs“ ist hierfür beispielsweise eine gute Gelegenheit. Über solche und andere Veranstaltungen werden die Follower informiert, wenn sie dem Ambulanten Hospizdienst bei Instagram und/oder Facebook folgen. Auch soll dort der Dienst als solches, die Menschen, die dort unterwegs sind, und die inhaltliche Arbeit vorgestellt werden. Die beiden Koordinatorinnen hoffen über den Weg der Sozialen Medien ein wenig mehr Transparenz zu schaffen und mehr Menschen zu erreichen. Und auch wenn keine eigene Betroffenheit vorliegt, kann durch Wissen um diese Unterstützungsmöglichkeit am Lebensende und in schwerer Krankheit vielleicht anderen im Bekannten- und Freundeskreis weitergeholfen werden.

Mit einem Buttonklick kann dies nun nicht nur einfacher, sondern auch schneller erfolgen. Hierfür einfach über den QR-Code auf die Homepage des Ambulanten Hospizdienstes und dort über die verlinkten Symbole zu Facebook oder Instagram gelangen, um dem Ambulanten Hospizdienst zu folgen. „Wir sind auf die Mithilfe der Menschen und das Weitersagen bzw. Teilen von Informationen angewiesen, damit unser Dienst am Menschen und der Gesellschaft wirksam wird“, erklärt Eike Patzlee und wünscht sich viele neue Follower und eine Community, in der die Themen „Trauer, Tod und Sterben“ nicht tabu sind, sondern ein Austausch, Mitfühlen und Begleiten der Tenor sind.



Landesjugendcamp 2024

Ein bisschen mulmig war dem Organisationsteam schon, als der Regen immer stärker wurde: Zwei Tage vor Beginn des Landesjugendcamps war es auf der Wiese hinter dem Ev. Jugendhof in Verden nicht gerade ideal zum Campen. Das Camp vom 28. Mai bis 02. Juni ist das große Treffen der Evangelischen Jugend der Landeskirche Hannover. Doch beim Aufbau und den Vorbereitungen waren Dank vieler fleißiger Hände und Improvisationstalent schnell Lösungen gefunden. So wurden etwa die Schlafzelte der Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Walsrode, einfach in ein großes Festzelt gebaut – eine Zeltstadt im Zelt, sowas gab es vorher noch nie. Und auch für andere Probleme konnten Lösungen und Alternativen gefunden werden, so dass bei Ankunft der Jugendlichen alles bereit war für vier Tage Spaß, Begegnung, Party und ein vielfältiges Miteinander von ca. 800 Teilnehmenden. Und auch das Wetter hatte gleich zu Beginn des Camps ein Einsehen und so konnten die 70 Teilnehmenden aus dem Kirchenkreis Walsrode bei besten Sonnenschein ein buntes Programm aus Musik, Feiern, Theater, Workshops, Andachten, Gottesdiensten und Mitmachaktionen erleben.

Die nassen und matschigen Stellen auf der Wiese, die zunächst ein Problem waren, brachten dann vielen Jugendlichen beim Rutschen durch den Schlamm nicht nur dreckige Kleidung, sondern auch einen riesigen Spaß.

Mit einem fröhlichen Abschlussgottesdienst an der Plaza endete das Landesjugendcamp am Sonntag. Das Team aus Kirchenkreis und Sprengel blickt zurück auf ein gelungenes Camp und freut sich schon auf das nächste Landesjugendcamp in zwei Jahren.

Olaf Ruprecht, Kirchenkreisjugendwart

Konzerte

Sonntag, 8. September, ab 14.30 Uhr Kirchen in Suderbruch, Gilten, Bothmer, Schwarmstedt

Orgelmarathon

4 Kirchen – 4 kurze Programme

Holger Brandt, Orgeln

Eva Politt, Violine

Eine spätsommerliche Tour am Tag des Offenen Denkmals ab 14.30 Uhr führt zu sehenswerten Kirchen zwischen Leine und Aller. Mit Musik und kurzen Informationen zur Orgel ist jede Kirche ca. 30 min zu erleben; dreimal ist dazu auch die Violine zu hören. Die kurzen Distanzen zwischen den Kirchen eignen sich zu einer Fahrradtour.

Wie die Räume unterschiedlich, aber reizvoll sind, so haben auch die Orgeln ihre unterschiedlichen Charakteristika: In



Gilten entfaltet die romantische Orgel warme Klänge. In Suderbruch steht eine kleine, frühromantische Orgel unter blauem Gewölbe. Das Instrument in Schwarmstedt hat durch die soeben erfolgte gründliche Renovierung einen hörenswerten „Quantensprung“ in seiner Klangqualität gemacht. In der alten Kapelle in Bothmer steht ein kleines Instrument, das sich aber zur Begleitung gut eignet.

14.30 Uhr, St. Katharinenkirche Suderbruch: Barockmusik für Violine und Orgel

15.40 Uhr, St. Paulikirche Gilten: Romantische Musik für Violine und Orgel

- Kaffeepause im Anschluss -

17.00 Uhr, St. Matthaei-Kapelle Bothmer: Barockmusik

- kurze Führung durch das Gut im Anschluss möglich -

18.00 Uhr, St. Laurentiuskirche Schwarmstedt: „Stylus fantasticus“ auf der Orgel

- kleiner Sektempfang im Anschluss -

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für

kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

>> Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter kirchentag.de/mitwirken!

>> Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen.

>> Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

